

# PRESSEMITTEILUNG

20. Juni 2023

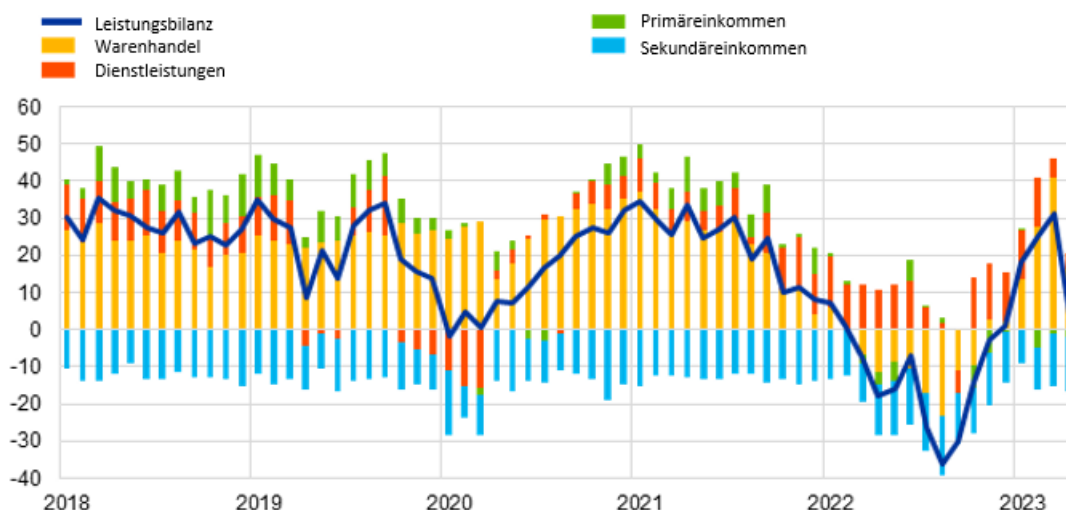
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: April 2023

- Im April 2023 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 4 Mrd. € auf (nach einem Plus von 31 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis April 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit von 55 Mrd. € (0,4 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 138 Mrd. € (1,1 % des Euroraum-BIP) ein Jahr zuvor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis April 2023 Nettoverkäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 106 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 219 Mrd. €.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im April 2023 einen Überschuss von 4 Mrd. € auf, der 27 Mrd. € niedriger war als im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich

Überschüsse im *Warenhandel* (16 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (4 Mrd. €), während beim *Sekundäreinkommen* und beim *Primäreinkommen* Defizite (15 Mrd. € bzw. 2 Mrd. €) verzeichnet wurden.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		April 2022		April 2023		April 2022	März 2023	April 2023
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungs- bilanz</b>	Saldo	138	1,1 %	-55	-0,4 %	-18	31	4
	Einnahmen	4 675	36,7 %	5 346	39,2 %	416	458	433
	Ausgaben	4 538	35,6 %	5 400	39,6 %	434	427	429
<b>Waren- handel</b>	Saldo	140	1,1 %	23	0,2 %	-11	41	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 596	20,4 %	2 987	21,9 %	233	261	232
	Ausgaben (Einfuhr)	2 456	19,3 %	2 964	21,8 %	244	219	215
<b>Dienst- leistungen</b>	Saldo	118	0,9 %	104	0,8 %	11	5	4
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 095	8,6 %	1 261	9,3 %	101	108	108
	Ausgaben (Einfuhr)	977	7,7 %	1 157	8,5 %	90	103	104
<b>Primär- einkommen</b>	Saldo	36	0,3 %	-17	-0,1 %	-3	-1	-2
	Einnahmen	831	6,5 %	936	6,9 %	69	78	80
	Ausgaben	795	6,2 %	953	7,0 %	73	79	82
<b>Sekundär- einkommen</b>	Saldo	-157	-1,2 %	-165	-1,2 %	-14	-14	-15
	Einnahmen	153	1,2 %	161	1,2 %	14	12	13
	Ausgaben	309	2,4 %	326	2,4 %	28	26	28

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

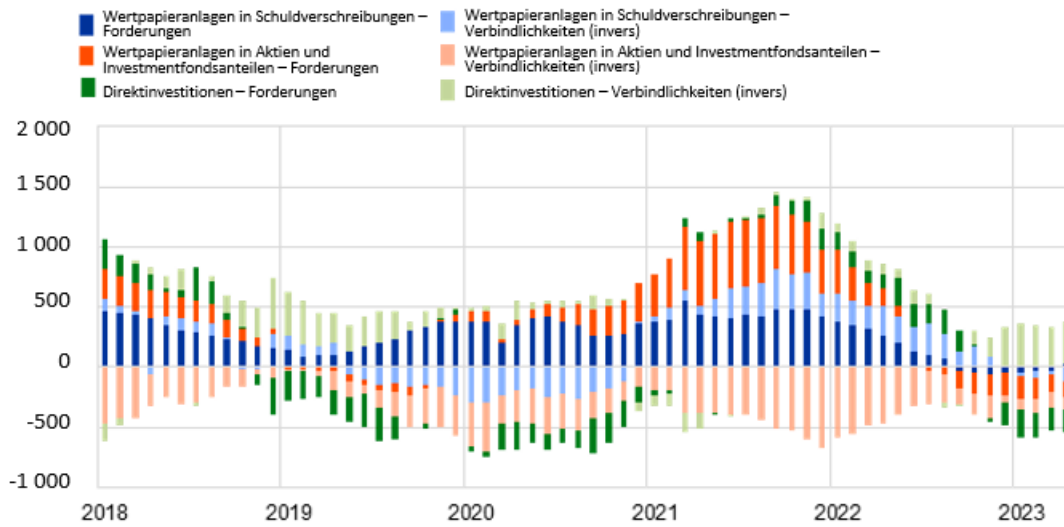
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis April 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Defizit von 55 Mrd. € (0,4 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 138 Mrd. € (1,1 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2022. Ursächlich für diese Entwicklung war in erster Linie, dass im *Warenhandel* ein geringerer Überschuss (23 Mrd. € nach 140 Mrd. €) zu Buche stand und beim *Primäreinkommen* nun ein Defizit (17 Mrd. €) zu verzeichnen war, nachdem zuvor ein Überschuss (36 Mrd. €) registriert worden war. In geringerem Maße spielten auch ein geringerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (104 Mrd. € nach 118 Mrd. €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (165 Mrd. € nach 157 Mrd. €) eine Rolle.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettokäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettoverkäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis April 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 189 Mrd. € ab, nachdem im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum des Vorjahres Nettoinvestitionen von 113 Mrd. € getätigt worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im aktuellen Berichtszeitraum per saldo um 336 Mrd. € nach einem Nettoabbau um 79 Mrd. € in den zwölf Monaten bis April 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis April 2023 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 135 Mrd. €, nachdem sie im gleichen Vorjahreszeitraum noch entsprechende Papiere im Umfang von 152 Mrd. € erworben hatten. Außerdem kauften Gebietsansässige per saldo gebietsfremde *Schuldverschreibungen* im Umfang von 29 Mrd. €, während sie im Zwölfmonatszeitraum bis April 2022 Nettokäufe von 266 Mrd. € getätigt hatten. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 103 Mrd. € (verglichen mit 466 Mrd. € ein Jahr zuvor). Zugleich erwarben Gebietsfremde in den zwölf Monaten bis April 2023 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum im Umfang von 116 Mrd. € nach Nettoverkäufen von 243 Mrd. € ein Jahr zuvor.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	April 2022			April 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	143	1 020	877	121	-206	-327
<b>Direktinvestitionen</b>	192	113	-79	148	-189	-336
<b>Wertpapieranlagen</b>	194	417	223	-326	-106	219
Aktien und Investmentfondsanteile	-314	152	466	-238	-135	103
Schuldver- schreibungen	509	266	-243	-87	29	116
<b>Finanzderivate (netto)</b>	79	79		65	65	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-454	279	733	236	25	-210
Eurosistem	-390	-1	389	195	-30	-224
Sonstige MFIs	-141	50	191	-22	80	102
Staat	-75	-3	72	-27	-1	25
Übrige Sektoren	153	233	81	90	-24	-114
<b>Währungsreserven</b>	131	131		-1	-1	

Quelle: EZB.

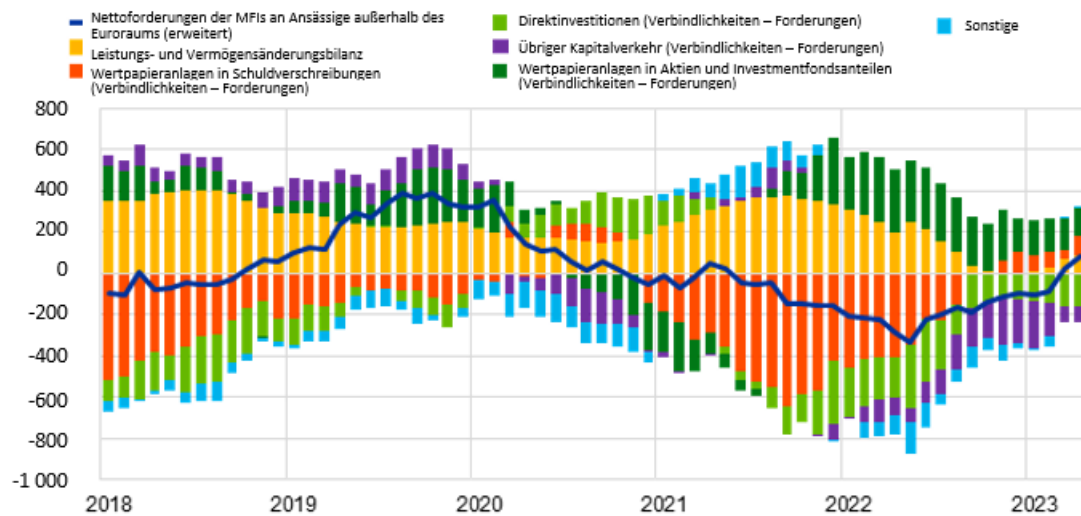
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis April 2023 per saldo Forderungen gegenüber Schuldner außerhalb des Euroraums im Umfang von 25 Mrd. € (nach 279 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Zugleich wurden per saldo Verbindlichkeiten im Umfang von 210 Mrd. € veräußert, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 733 Mrd. € in den zwölf Monaten bis April 2022.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis April 2023 um 102 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten, sowie der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz*. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im April 2023 auf 1 120,8 Mrd. €, verglichen mit 1 133,1 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren vor allem negative Wechselkurseffekte (5,0 Mrd. €), negative Marktpreiseffekte (4,9 Mrd. €) und eine Nettoveräußerung von Forderungen (1,8 Mrd. €).

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	März 2023	April 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 133,1</b>	<b>-1,8</b>	<b>-5,0</b>	<b>-4,9</b>	<b>1 120,8</b>
Währungsgold	630,7	0,0	-	-5,5	625,2
Sonderziehungsrechte	186,6	0,2	-1,6	-	185,1
Reserveposition im IWF	36,4	0,0	-0,3	-	36,4
Übrige Währungsreserven	279,4	-2,1	-3,1	0,5	274,0

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen für vorangegangene Referenzzeiträume.

### Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 4. Juli 2023 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2023)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Juli 2023 (Referenzdaten bis zum Mai 2023)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*